



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Landesverband Hessen e.V.

Pressemitteilung

18. März 2023

Hessen muss 100 Kilometer Radwege an Landesstraßen bauen – jedes Jahr!

**ADFC Hessen beschließt Forderungen an künftige Landesregierung.
Hessen Schlusslicht bei der Entwicklung von Radwegen an Landesstraßen**

Frankfurt am Main – Unter dem Titel „Fahrradland Hessen beschleunigt umsetzen“ hat die 37. Landesversammlung des ADFC Hessen am heutigen Samstag einstimmig Forderungen an eine künftige Landesregierung beschlossen. Sowohl bei der Entwicklung von Radschnellwegen als auch beim Ausbau des Radwegenetzes in den ländlichen Gebieten, komme man kaum voran und sei noch nicht auf dem Kurs in Richtung Fahrradland. Statt nur auf dem Papier und in Sonntagsreden, müsse Hessen nun aber auch auf den Straßen endlich Fahrradland werden. Dies sei auch im Sinne des Klimaschutzes, der Verkehrssicherheit und der Bewegungsförderung zwingend.

In keinem anderen Bundesland ist das Radwegenetz an Landesstraßen in den vergangenen neun Jahren so langsam gewachsen, wie in Hessen. Dies zeigt eine Auswertung, die der ADFC Hessen jüngst mit Daten des Fernstraßenbundesamtes vorgenommen hat. Während pro km² Landesfläche in Hessen seit 2014 nur 1,3 Meter Radweg an Landestraßen hinzukamen, waren es etwa in Baden-Württemberg 6 Meter und beim Spitzenreiter Nordrhein-Westfalen gar über 20 Meter.

Im Ergebnis sind am Ende der zweiten Legislaturperiode der schwarz-grünen Landesregierung unverändert rund 89 Prozent der Landesstraßen in Hessen ohne Radweg. Die drittschlechteste Ausstattung aller Bundesländer. Der ADFC Hessen fordert in seinem Politischen Leitantrag, dass künftig jährlich 100 km Radwege an Landesstraßen entstehen müssen. Dazu muss das Land in erheblichem Umfang zusätzliches Personal und Geld für Planung und Bau von Radwegen bereitstellen und die Planungsverfahren deutlich vereinfachen. Auch das Rad-Hauptnetz Hessen kann nur durch eine solche Ausbauoffensive bis 2033 fertiggestellt werden, wie es der ADFC fordert.

Für eine erfolgreiche Verkehrswende kann das Land zudem die Verantwortung für den Bau von Radschnellwegen nicht länger an die Kommunen abschieben. Diese wichtigen überörtlichen Radverbindungen müssen endlich vom Land geplant und gebaut werden.

Auch bei der Verkehrssicherheit muss das Land sich deutlich stärker engagieren. Um die Vision Zero – Null Tote und Schwerverletzte im Straßenverkehr – zu erreichen, braucht es neben sicherer Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr auch ein stärkeres Engagement der Ordnungsbehörden etwa gegen das Parken auf Geh- und Radwegen und zu enges Überholen von Radfahrenden.

Hintergrundinformation

Zum politischen Leitantrag: <https://t1p.de/r9bdy>

Zur Vergleichsstatistik Zubau Radwege an Landesstraßen 2014-2022: <https://t1p.de/8nsum>

Über den ADFC Hessen

Dem 1986 gegründeten ADFC Hessen gehören rund 19.800 Mitglieder an. Der Landesverband vertritt die Interessen der Radfahrer:innen in Hessen gegenüber der Landespolitik, gehört dem Lenkungskreis der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) an und betreibt darüber hinaus vielfältige Aktivitäten: So berät der ADFC Hessen das Land Hessen bei der Wegweisung der Hessischen Radfernwege, zertifiziert Unternehmen und Kommunen als fahrradfreundliche Arbeitgeber, unterstützt das Landesprojekt bike + business, zertifiziert fahrradfreundliche Unterkünfte (Bett+Bike) und bietet Radfahrkurse für Erwachsene an. In nahezu jedem hessischen Landkreis gibt es einen Kreisverband, in vielen Kommunen auch örtliche ADFC-Gliederungen. Dort kümmern sich die Aktiven um Belange des Radverkehrs, organisieren Radtouren und bieten verschiedene Serviceleistungen wie Fahrradcodierungen an.

Für Rückfragen

Sofrony Riedmann
ADFC Hessen e.V.
Löwengasse 27 A
60385 Frankfurt am Main
Mobil: 01512 - 132 1678
sofrony.riedmann@adfc-hessen.de
www.adfc-hessen.de
www.facebook.com/adfc.hessen.ev
www.twitter.com/ADFC_Hessen